

# **Satzung der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände im Bistum Mainz**

vom 31. Januar 1972,  
zuletzt geändert am 30. Januar 1996

## **§ 1**

### **Name und Sitz**

- (1) Die katholischen Verbände im Bereich der Diözese Mainz schließen sich zusammen zur „Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände im Bistum Mainz“. Ihr Sitz ist Mainz.
- (2) Die Arbeitsgemeinschaft ist ein freiwilliger und unabhängiger Zusammenschluss von katholischen Verbänden, die im Bereich der Diözese Mainz tätig sind.
- (3) Die Eigenständigkeit der einzelnen Verbände wird durch die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft nicht berührt.

## **§ 2**

### **Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft**

- (1) Die Arbeitsgemeinschaft bemüht sich, verbandliche Initiativen zu fördern, zu koordinieren und zu unterstützen, um sie zu größerer Wirksamkeit zu führen.
- (2) Zu den Aufgaben gehören insbesondere:
  - a) Vertretung und Durchsetzung gemeinsamer Interessen und Erfüllung gemeinsamer Aufgaben;
  - b) Partnerschaft mit den synodalen Gremien des Bistums;
  - c) Erfahrungsaustausch, Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Verbänden.

## **§ 3**

### **Mitgliedschaft**

- (1) Mitglied der Arbeitsgemeinschaft können selbständige katholische Verbände werden, die im Bistum Mainz tätig sind, Mitglieder führen und auf den verschiedenen Ebenen demokratisch gewählte Leitungen haben.
- (2) Die Aufnahme muss schriftlich beim Vorstand beantragt werden. Über den Antrag entscheidet die Delegiertenversammlung.

**§ 4****Organe der Arbeitsgemeinschaft**

Die Organe der Arbeitsgemeinschaft sind

- a) die Delegiertenversammlung
- b) der Vorstand.

**§ 5****Die Delegiertenversammlung**

- (1) Die Delegiertenversammlung setzt sich aus je zwei Delegierten (oder deren Stellvertretern) der einzelnen Mitgliedsverbände zusammen.
- (2) Die Delegiertenversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Auf Antrag von mindestens fünf Verbänden muss der Vorstand unter schriftlicher Angabe einer Tagesordnung eine außerordentliche Delegiertenversammlung einberufen.
- (3) Die Delegiertenversammlung wählt einen Vorstand und beschließt über die Aufgaben und die Finanzen der Arbeitsgemeinschaft.
- (4) Die Sitzungen der Delegiertenversammlung sind öffentlich.

Auf Antrag kann die Versammlung mit einfacher Mehrheit die Öffentlichkeit für einzelne Punkte der Tagesordnung ausschließen.

- (5) Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn die Delegierten zwei Wochen vorher mit Angabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen wurden.
- (6) Die Delegiertenversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit der anwesenden Delegierten. Satzungsänderungen, Aufnahme- und Ausschluss-Entscheide sowie über die Auflösung bestimmende Entscheide erfordern eine Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Delegierten.
- (7) Über jede Sitzung wird ein Protokoll angefertigt und allen Delegierten mindestens vier Wochen nach der Sitzung zugestellt.

**§ 8****Der Vorstand**

- (1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem/der Vorsitzenden, zwei Stellvertretern/Stellvertreterinnen und zwei Beisitzern/Beisitzerinnen.
- (2) Kein Verband darf im Vorstand mehrfach vertreten sein.
- (3) Der Vorstand wird auf vier Jahre gewählt.
- (4) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft, er vertritt sie, bereitet die Delegiertenversammlungen vor und ruft sie termingerecht ein. Er ist der Delegiertenversammlung verantwortlich.

### **§ 7 Schlussbestimmungen**

Die vorstehende Satzung wurde in der Gründungsversammlung der Gründungsmitglieder am 31. Januar 1972 beschlossen.

Sie wurde zuletzt geändert bei der Delegiertenversammlung am 30. Januar 1996.

